

# Cultura

Ausgabe Juni 2016

**Vorwort**  
**Informationen**  
**Wissenswertes**  
**Schule**  
**Kindergarten**  
**Vereine**  
**Kinder/Jugend**  
**Senioren**  
**Bauhof**  
**Tourismus**  
**Aktuelles**



Gemeinde Galtür  
gemeinde@galtuer.gv.at  
T 05443 8210  
F 05443 82109



**Galtür**

# Liebe Galtürerinnen und Galtürer!

Der ehemalige Gemeindeamtsleiter von Galtür, Karl Walser, pflegte gelegentlich zu mir zu sagen: „Toni, du solltest uns an deinen Gedanken teilhaben lassen, du solltest uns, aber auch der ganzen Gemeinde mitteilen, was in Galtür geplant und was umgesetzt wird“. Damit hatte Karl natürlich Recht. Die Herausforderungen des Alltages führen gelegentlich dazu, dass Information und Kommunikation zu kurz kommen. Mit der Neuauflage der Gemeindezeitung „Cultura“ will die Gemeinde Galtür der Kommunikation einen entsprechenden Stellenwert einräumen und eine Möglichkeit zum Informationsaustausch wiederbeleben.

Die erst kürzlich durchgeführte Versammlung zum Neubau der Breitspitzbahn ist ein gutes Beispiel über das Positive von qualifizierter Information. Ich habe mich über die sehr gute Teilnahme, die Diskussion und vor allem über den Mut und den Blick nach vorne gefreut. Dies ist Motivation und Ansporn für alle Beteiligten.

Die Tatsache, dass sich mehr als zwanzig Personen für eine Wohnung beim Wohnprojekt Unterrain interessieren, unterstreicht die Lebensqualität in unserer Gemeinde und das Interesse an Galtür. Der Bauträger wird in den kommenden Tagen an alle Kaufinteressenten einen Prospekt mit einer genauen Beschreibung der Wohnungen und der Finanzierung versenden. Weitere Prospekte werden am Gemeindeamt aufgelegt. Die Wohnungsvergabe wird der Gemeinderat von Galtür unter Einhaltung der Wohnbauförderungskriterien vornehmen.

Mit „Galtür und seine blaue Silvretta“ hat Ronald Lorenz einen Bildband von den schönsten Plätzen unserer Heimat herausgegeben. Die Auflage eines solchen Buches war höchst an der Zeit. Es bringt Gästen, sowie Einheimischen das Besondere unseres Flecken Erde näher und in das Bewusstsein. Wassily Kandinsky, Mitbegründer der Künstlergruppe „der blaue Reiter“ schrieb 1912 in Murnau: „Blau ist eine typisch himmlische Farbe, die den Menschen in das Unendliche ruft und in ihm die Sehnsucht nach dem Reinen und Übernatürlichen weckt“. Obwohl Kandinsky nie in Galtür war, beschreibt er damit indirekt „unsere blaue Silvretta“.

Mit besten Grüßen



Bürgermeister



# Neuaufgabe Cultura

Jetzt ist sie da—druckfrisch und aktuell—die neue Gemeindezeitung Cultura. Eigentlich ist sie nicht neu, denn 2 Ausgaben sind bereits erschienen, einmal im März 2003 und einmal im Jahr 2004. Wir haben diese Idee wiederbelebt und wollen die Galtürer und Galtürerinnen informieren über aktuelle Geschehnisse in unserer Gemeinde. Dazu ist natürlich die Mitarbeit vieler Einheimischer nötig, die uns tatkräftig unterstützen und uns auf aktuelle und interessante Themen in unserer Gemeinde aufmerksam machen. Es sollte keine touristische Werbeplattform sein und keine Chronik—denn diese wird bereits seit vielen Jahren von unserem Chronisten Gebhard Walter sehr erfolgreich erstellt. Natürlich wird sich auch manchmal das eine oder andere Thema überschneiden. Wir möchten euch aktuell und einfach 1—2 mal jährlich informieren.

Wenn es zwischendurch dringende Themen geben sollte, werden wir per email einen Folder mit dem Titel „Cultura online“ an alle email-Adressen versenden.

Wir sind froh über alle Informationen und Anliegen für die nächsten Ausgaben. Dazu haben wir eigens eine email-Adresse eingerichtet. Unter der neuen Adresse „cultura@galtuer.gv.at“ könnt ihr uns gerne eure Ideen zukommen lassen. Am Gemeindeamt wird sich unsere Mitarbeiterin Nicole um eure Anliegen kümmern.

Nun wünschen wir euch viel Spaß beim Lesen unserer Gemeindezeitung und uns ein gutes Gelingen für die nächste Ausgabe unserer Zeitung „Cultura“

Peter Walter

## Inhalt

- |   |   |
|---|---|
| <p>4 Alpinarium</p> <p>5 Neuigkeiten Bauhof<br/>Schiclub</p> <p>6 Galtürer Gutscheine<br/>Bücherei</p> <p>7 Jugendraum<br/>Alpe Larein</p> <p>8 Kirchenchor<br/>Großartige musikalische Erfolge</p> <p>9 Frauen- und Jugendausflug der MK<br/>Galtür</p> <p>10 Seniorenbund</p> <p>12 90 Jahre Schischule<br/>Flüchtlingswohnung Galtür</p> <p>13 Spielgruppe<br/>Veranstaltungen Bielerhöhe</p> <p>14 Breitspitzbahn NEU</p> | <p>16 Neue Heimat<br/>Besondere Erfolge Familie Huber</p> <p>17 Fischerei<br/>Schützenkompanie</p> <p>18 Tourismus News</p> <p>19 Klettersteige</p> <p>20 Feuerwehr</p> <p>21 JUFA Galtür</p> <p>22 Unser Volksschule</p> <p>24 Walsertreffen</p> <p>25 Bergrettung<br/>FC Raiba Paznaun</p> <p>26 Unser Kindergarten<br/>In Memoriam Adolf Türtscher</p> |
|---|---|

### Impressum

Mitarbeiter der Gemeinde Galtür

Gemeindegänger Galtür

Druck: m-kreativ-design / Kappel

Wir bedanken uns bei allen, die bei der Gestaltung der Ausgabe „Cultura“ behilflich waren.

# Alpinarium

## Galtür

Ausstellen in einer begehbaren Schutzmauer

Das Alpinarium Galtür hat sich zu einem einzigartigen Kulturbetrieb, welcher für die Themen Sicherheit, Nachhaltigkeit und ländlicher Raum steht, entwickelt.

Die derzeitige Dauerausstellung „GANZ OBEN – Geschichten über Galtür und die Welt“ wird von den Besuchern wieder sehr gut angenommen. Im letzten Jahr konnten über 37.000 Besucher im Haus begrüßt werden. Das Alpinarium Galtür zählt somit weiterhin zu den meist besuchten Ausstellungshäusern in Tirol.

Es ist das einzige Museum in Tirol, welches 2 mal für den Europäischen Museumspreis nominiert wurde. Im Februar hat uns Frau Mag. Nicola Köhler-Kroath, die österreichische Vertretung der European Museum Academy, eingeladen, das Alpinarium Galtür für die Awards 2017 einzureichen.

Die Österreichische UNESCO Kommission ist dabei, das „Wissen im Umgang mit der Lawinengefahr“ zum immateriellen Kulturerbe einzureichen. Das Alpinarium Galtür ist gemeinsam mit der Gemeinde Galtür ein Partner dieses Projektes.



Foto: Günter Richard Wett

„Das Wissen um die Standorte, das Ernten und das Verarbeiten des punktierten Enzians“ wird ab Winter



Foto: Ing. Helmut Pöll

in der Dauerausstellung „GANZ OBEN“ thematisiert.

Die Sommersaison haben wir mit der Vernissage der Sonderausstellung „Landschaftsmalerei aus der Heimat der Walser und Thöni“ des Prutzer Malers Werner Thöny eröffnet.

2 weitere Sonderausstellungen mit heimischen Künstlern, einer davon ist der Fotokünstler Edgar H.J. Mall aus St. Anton a. Arlberg, werden noch diesen Sommer im Alpinarium Galtür gezeigt.

Die Umweltbildungsstelle Jamtal unter der Leitung von Dr. Andrea Fischer vom Verein Gletscher und Klima mit den Schwerpunkten Wasser, Klima und Gletscher ist in der Endphase. Im Frühsommer findet für Wanderführer, Touristiker und Interessierte eine Exkursion mit den Experten zum Jamtalgletscher statt

Bei der 11. Galtürer Almbegegnung diskutieren heuer Fachleute und Praktiker mit dem Publikum über: „Die Nahversorgung am Land. Was brauchen wir im Dorf.“

Die Sommersaison endet mit der „Langen Nacht der Museen“, mit einem interessanten Rahmenprogramm

Im Spätherbst wird die erfolgreiche ORFIII – Fernsehshow „Gipfel-Sieg: Der Wille versetzt Berge“, organisiert von Marianne Hengl, moderiert von Barbara Stöckl, in der Ausstellung gedreht. Als Stargast konnte Geschäftsführer Bgm. Anton Mattle den berühmten Schauspieler und Freund der Gemeinde Klaus Maria Brandauer gewinnen.

„Geschichte und Geschichten – 90 Jahre Schischule Galtür“ wird eine Sonderausstellung gemeinsam mit der Schischule Silvretta Galtür, welche ab Dezember 2016 im Alpinarium Galtür zu sehen ist. Die Besucher können sich auf spannende Geschichten über den Schilaf in Galtür, welcher von vielen Persönlichkeiten geprägt wurde, freuen.

Über zahlreichen Besuch bei den Veranstaltungen freut sich das Team des Alpinariums Galtür. Ing. Helmut Pöll, Projektleitung Alpinarium Galtür

NEWS NEWS

Damit auch wir und unsere Gäste im kommenden Sommer die Sonnenstrahlen auf der Terrasse des Café's Gefrorene Wasser unbekümmert genießen können, wurde Frau Edith Böni als Servicemitarbeiterin in das Team Alpinarium aufgenommen.

# Neuer Baggerlader für unseren Bauhof

Im März wurde der Baggerlader Komatsu wegen seines Alters und der angefallenen Betriebsstunden durch eine neue Arbeitsmaschine ersetzt, da auch eine größere Reparatur mit einer Generalüberholung anstand. Die Gemeinde Galtür hat bei der Fa. Mörtlbauer einen Baggerlader des Fabrikats Venieri als Ersatz angekauft. Das Gerät verfügt über einen Vierradantrieb, ein Hydrogetriebe und hat eine maximale Leistung von 117 PS. Vorne ist ein Lader mit einem Schaufelinhalt von 1,30 m<sup>3</sup> und hinten ein Heckbagger montiert. Die maximale Grabtiefe ist bis

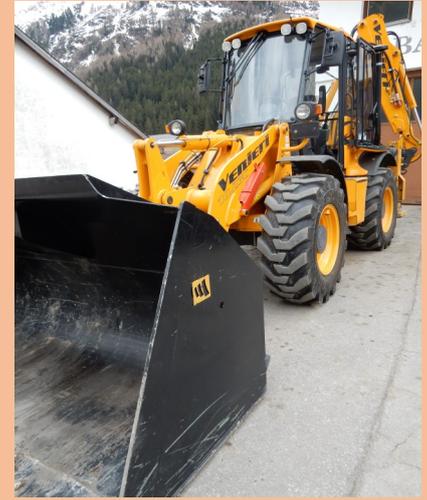
5,50 m möglich. Für die Straßenreinigung wurde eine passende Kehmaschine, Fabrikat

Holms, mitbestellt. Die Gesamtkosten für den neuen Baggerlader

incl. allem Zubehör, abzüglich

der Rücknahme des Altgerätes, belaufen sich auf netto € 160.000,-.

Ing. Helmut Pöll/Amtsleiter



## Der Schiclub Silvretta Galtür :

Am Sonntag, dem 5. Juni, waren alle Mitglieder und Interessierte zur Jahreshauptversammlung, des Schiclubs, im Anschluss an das Hochamt, ins Cafe Postillion eingeladen. Der Schiclub unter der Leitung von Edi Türtscher und seinen Stellvertretern Andreas Kathrein sowie Sepp Bachler konnte fast 40 Interessierte begrüßen. Nach dem Bericht des Obmannes trug der langjährige Kassier Pauli Pfeifer seine wie immer exakte Jahresrechnung vor. Die Kassaprüfer Dietmar Walter und Christoph Pfeifer stellten eine ordnungsmäßige Kassenführung fest und stellten der Vollversammlung den Antrag auf Entlastung des Obmannes und des Kassiers. Diese wurde einstimmig beschlossen. Der Bericht der Jugendtrainer Franziska Zangerle und Andreas Kathrein wurde mit Applaus zur Kenntnis genommen. An die 15 Trainingseinheiten im Herbst und an die 30 Schneetrainingseinheiten wurden absolviert. Dazu kamen 5 Rennbeschickungen.

Nach einigen Wortmeldungen wurde zur 90-Jahr-Feier unseres Schiclubs, der 1926 gegründet wurde, ein sportlicher Event in Betracht gezogen. Wenn es möglich ist, soll dieses noch im Dezember organisiert werden. Die Highlights dieses Sommers bilden wieder der Silvrettarun am 15. und 16. Juli, bei dem der Schiclub den TVB als Organisator mit seinem Team und dem der Bergrettung Galtür unterstützt. Das nächste große Event ist der Silvretta Ferwallmarsch, der am 20. August zum 43. Mal durchgeführt wird. Bei der kinderwagentauglichen Familienstrecke (Bronze), der Silberstrecke über Heilbronnerhütte und Grieskogeljoch und der Goldstrecke ins Lorein hofft der Schiclub in seinem Jubeljahr eine Rekordbeteiligung zu erzielen. Es wäre für den Schiclub eine Freude, wenn neben den üblichen Gruppen auch Gruppen aus den Nachbargemeinden begrüßt werden könnten. Nach einigen Wortmeldungen unter dem Punkt Allfälliges endete um ca. 12 Uhr die Versammlung mit einem Schi-Heil.

Walter Gebhard, Ehrenpräsident



Das neue Logo vom Schiclub Silvretta Galtür

# Galtür— Gutscheine

Ihr sucht noch das passende Geschenk für eure Liebsten? Dann haben wir was für euch:

Das besondere Geschenk „Galtür-Gutschein“

Die Gutscheine sind auf dem Gemeindeamt Galtür während des ganzen Jahres zu erwerben (1 Gutschein im Wert von 10,-- EURO) und bei allen beteiligten Betrieben einlösbar.

Unsere Mitgliedsbetriebe:

Alpinhotel Monte, Tischlerei Mattle, Sport Walter, Addis Abebar, Reiten und Kutschenfahrten Zangerle, Pizzeria Peppone, Apart Birkenhof, Haus Hubertus, Herr Franz – Vinothek, Elektro Mattle – Red Zac, Schischule Silvretta Galtür, Hotel Luggi – Pyramide, Berggasthof Piz Buin, Haus Oberwirl – Landwirtschaft-

liche Produkte, Berghotel Rasis, Hotel Büntali, Fluchthornalm, Hotel Casada, Intersport Wolfart, Shop 1601, Mpreis, Haus Wallis, Alpenresidenz Ballunspitze, Sport- und Kulturzentrum Galtür, Gemeindeamt Galtür, Bücherei „Zum Lesa“, Raiffeisenbank Paznaun, Inzoom.at – Fotografie, DARA – Kleinbaggerunternehmen, Alpinarium Galtür, Bergbahnen Silvretta Galtür, Hotel Alpina, Schiclub Galtür, Hotel Sabine, Pension Belvedere, Apart Planätsch, Massagestudio und Schischule Raggl Nikolaus, Hotel Almhof, Tirolerstube, Sieglinde Nails, Bäckerei Kurz, Tommy's Garage, Kfz Zangerl – Taxi, Hotel Birkhahn,



## Bücherei Galtür

*vom woart zum buach – vom buach zum lesa – vom lesa zum Kaffee – vom Kaffee zum drzella – vom drzella zum zeit hoba – vom zeit hoba zum lesa – vom lesa zum buach – vom buach zum woart*



**ZUM LESA**  
BÜCHEREI GALTÜR

Die Bücher waren in unseren Köpfen, aber nicht im Ort. Einige Treffen von Interessierten und Verantwortlichen, das Finden von Räumlichkeiten, die Gespräche mit Bürgermeister und Gemeindevertretern und deren Zustimmung, ließen die Idee „Bücherei Galtür“ ab Mitte des Jahres 2013 immer realistischer werden.

Ab Beginn des Jahres 2014 wurde mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde und des Landes mit der Adaption der Räumlichkeiten im Alpinarium begonnen. Viele Bücher aus den ehemaligen Beständen der Gemeinde, von Dr. Köck und der Pfarre wurden gesichtet, mit vielen helfenden Händen eingebunden, katalog-

gisiert, geordnet und doch waren es in den Regalen immer noch verschwindend Wenige. Eine große Anzahl an zeitgemäßen Büchern aller Sparten wurde neu erworben und die Regale füllten sich. Am 18.6.2014 wurde die Bücherei mit feierlicher Umrahmung der Volksschüler von Diakon Karl Gatt eröffnet und eingeweiht.

Seither bemüht sich das ehrenamtliche Team, Veranstaltungen zu organisieren, LiteratenInnen einzuladen, aktuelle Bücher zu bestellen und auf die Wünsche der LeserInnen einzugehen. Unser Angebot umfasst derzeit ca. 3000 Bücher verschiedener Richtungen und ca. 100 DVD's in der Spielfilmkategorie.

Unsere Öffnungszeiten:  
DI 15.00 – 17.30 Uhr und DO 18.00 – 19.30 Uhr

Die Rückgabe der Medien ist auch an der Kasse des Alpinariums möglich. Mit Begeisterung arbeiten wir – derzeit sind das Annemarie, Annelies, Christel, Christine, Hannelore, Heidi, Imelda, Karoline, Klara, Rosi und Traudl – in „unserer“ Bücherei und freuen uns auf jeden einzelnen Besuch.

Kontakt:  
„ZUM LESA“ Bücherei Galtür  
6563 Galtür 29b  
05443 20000 50  
[bibliotheken@galtuer.at](mailto:bibliotheken@galtuer.at)  
[www.galtuer.bvoe.at](http://www.galtuer.bvoe.at)



## Jugendraum Galtür

Im Herbst 2015 haben wir, die neuen Jugendbetreuer von Galtür, Maximilian und Daniel den Jugendraum mit viel Freude und Engagement übernommen, damit die Zukunft dieser Einrichtung für die nächsten Jahre gesichert ist. Bereits im September organisierten wir einen Ausflug in den Freizeitpark Gardaland. Wir waren mit einer Gruppe von 26 Jugendlichen unterwegs, bei der auch unsere Jüngsten mit dabei waren.

Bereits mit 11 Jahren hat man einmal wöchentlich von 17.00 bis 20.00 Uhr die Möglichkeit, den Jugendraum Galtür zu besuchen. Am Wochenende haben die Älteren (ab 16 Jahren) den Vortritt. Dort gibt's dann verschiedene Aktivitäten, wie z. B. einen Kinoabend. Der Jugendraum ist dann bis ca. 23:00 Uhr geöffnet. Unsere Hauptaufgabe sehen wir darin, der Galtürer Jugend spannendes Programm und eine stützende Schulter, mit der man über jegliche Sachen reden kann, anzubieten. Wir organisierten zum Beispiel diesen Winter im Erlebnis-Hallenbad-Galtür ein Nachtschwimmen oder jetzt im Frühling gingen wir zusammen aufs Stafali zum Grillen. Wir gründeten eine WhatsApp-Gruppe in der uns die Jugendlichen schreiben können, welche Interessen sie haben und an welchen Tagen sie den Jugendraum geöffnet haben wol-

len. Wir probieren in Zukunft, den Jugendraum so spannend und aufregend wie bisher zu gestalten und freuen uns auf jedes neue Gesicht, das wir bei uns im Jugendraum begrüßen dürfen. Für Getränke und Süßigkeiten ist immer bestens gesorgt. Wir freuen uns auf euch und hoffen, ihr bringt spannende und aufregende Ideen mit.

Wer Interesse hat dabei zu sein, kann sich bei Daniel unter 0664/4019145 melden.

Daniel und Maxi



## Alpe Larein neu bewirtschaftet

Ab 15. Juni 2016 bewirtschaftete ich mit meinem Team die Larein Alpe. Kurz zu meiner Person: Ich heiße Fabian Rudigier und komme aus Kappl. Ich habe meine ersten 2 Lebensjahre in Galtür verbracht. Daran kann ich mich nicht mehr erinnern, aber es waren sicherlich 2 wunderschöne Jahre. Seit 1998 wohne ich in Kappl und habe dieses Jahr die HTL für Elektrotechnik abgeschlossen. In den letzten 5 Jahren war ich in den Sommermonaten auf der Alpe Visnitz als Hirte tätig. Tatkräftige Unterstützung bekomme ich von meinem Cousin „Kingers Daniel“ und meiner Familie, insbesondere von meiner Mutter „Schmieds Brigitte“.

Wir würden uns freuen, Euch oder Eure Gäste bei uns begrüßen zu dürfen. Für Speis und Trank ist bes-

tens gesorgt. Unsere frischen Almprodukte, sowie heimische Spezialitäten gibt's auch zum Mitnehmen.

Fabian Rudigier



## Galtür und seine „blaue Silvretta“

ab sofort ist der Bildband vom Fotografen Ronald Lorenz im Alpinarium Galtür erhältlich!



# Der Kirchenchor Galtür

Der erste bekannte Chorleiter von Galtür war der Lehrer Franz Kathrein, der auch Organist und Mesner war. Er trat seinen Schuldienst 1898 in Galtür an. Ob er den Kirchenchor übernommen oder diesen gegründet hat, ist nicht bekannt.

Seither waren die nachfolgenden Schulleiter als Chorleiter tätig:

Konrad Ostermann 1948 – 1960, Josef Sonderegger 1960 – 1964, Josef Wolf 1964 – 1970, Georg Juen sen. 1970 – 1996 (führt das Amt des Organisten immer noch aus), seit 1996 Georg Juen jun.

Die erste schriftliche Aufzeichnung über den Kirchenchor stammt aus dem Jahr 1949. Beim „Jugendsingen im Hotel Rößle“ wurde der Chor erstmals erwähnt.

Seit 2007 ist der Kirchenchor Galtür ein offizieller Verein und besteht derzeit aus 27 Mitgliedern. 20 Frauen und 7 Männer unter der Leitung von Georg Juen jun. und Obfrau Renate Walter.

Der Chor singt bei allen Beerdigungen, bei kirchlichen Festmessen und Prozessionen, aber auch bei offiziellen Anlässen der Gemeinde.

Im Rahmen der Renovierung des Schulhauses wurde von der Gemeinde Galtür der bestehende Chorraum

im Kellergeschoß vollständig saniert und komplett neu eingerichtet.

Am 08.12.2014, nach der Gestaltung des Hochamtes durch den Kirchenchor, wurde dieser dann von Herrn Pfarrer Bernhard Springer und Diakon Karl Gatt feierlich eingeweiht. Zur anschließenden Agape waren



alle Galtürer eingeladen.

Von der Pfarre Galtür wurde der neue Chorraum mit einem wunderschönen Kreuz, einem Weihwasserkessel und einem E-Piano großzügig ausgestattet.

Neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen!

Renate Walter, Obfrau

## Großartige Erfolge unserer Musikanten/innen

**Mathias Wolfart – 1. Klarinetist der MK Galtür** – hat mit dem Klarinettenquartett „Holzwurm“ beim Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen mit 95.00 Punkte den 1. Platz in der Stufe D erreicht. Mit dieser Leistung haben sie sich für den Bundeswettbewerb in Graz im Herbst 2016 qualifiziert.

**Isabell Pöll – 1. Klarinetistin der MK Galtür – und Bernadett Pöll** haben mit dem Klarinetten Ensemble „Swinging Clarinets“ beim Landeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen 92,00 Punkte in der Stufe B erspielt.

Swinging Clarinets hat beim Landeswettbewerb Prima la Musica in Mayerhofen einen 1. Preis, mit der Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb, erreicht. Beim Bundeswettbewerb Prima la Musica in Linz wurden sie Ende Mai mit einem 2. Preis ausgezeichnet.

Beide Ensembles stehen unter der Leitung von Mag. Stefan Matt von der Landesmusikschule Landeck.

Im Frühjahr haben 3 Musikantinnen das **Bronzene** Leistungsabzeichen abgelegt:

**Bernadett Pöll** - Klarinette – mit ausgezeichnetem Erfolg  
**Alina Gastl** – Klarinette – mit gutem Erfolg  
**Analena Schöpf** – Querflöte – mit gutem Erfolg



# Musikausflug zum Bodensee

Das Jugendorchester Galtür unter der musikalischen Leitung von Simon Kathrein war während des letzten Jahres viel im Einsatz – aus diesem Grund entschloss sich der Ausschuss der Musikkapelle mit dem Obmann Thomas Kathrein, einen Ausflug für den Nachwuchs zu organisieren. Damit die Mütter und Frauen der Musikanten nicht zu kurz kommen, wurden auch sie zu diesem Ausflug eingeladen.

Wir Musikantenfrauen, bzw. Musikantenmütter wurden von der Musikkapelle Galtür zu einem ereignisreichen, aber auch gemütlichen Tag eingeladen. Nach der Fahrt über die Silvretta Hochalpenstraße machten wir Halt auf Latschau. Die Überraschung war groß. Wir sollten mit dem Alpincoaster ins Tal düsen. Nach anfänglichem Zögern haben wir ausnahmslos - alle unsere Angst überwunden und sind losgerauscht. Das wird ganz sicher nicht unsere letzte Fahrt mit dem Alpincoaster sein. Weiter ging es nach Bregenz am Bodensee. Bei einer kleinen Hafenrundfahrt und einem Glas Prosecco hatten wir die Möglichkeit, in Ruhe zu plaudern und die Aussicht zu genießen. Abends lud uns die Musikkapelle zu einer „Kässpätzlepartie“ ins Wirtshaus am See ein. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle Musikanten. Ihr könnt auch beim nächsten Fest mit unserer tatkräftigen Unterstützung rechnen.

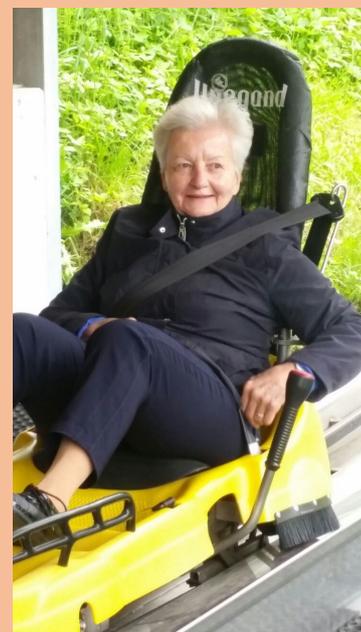
Die Frauen der Musikanten

Am 4. Juni 2016 fand der Ausflug des Jugendorchesters statt. Seit ca. 2 Jahren wird unter der Leitung von Simon Kathrein und Seppi Kurz fleißig geprobt. Auch einige Auftritte wurden bereits absolviert. Dabei steht der Spaß an der Musik und die Kameradschaft der Jugend im Vordergrund. Dafür wurden wir mit einem Ausflug in's "Ländle" belohnt. Zuerst stand eine flotte Fahrt mit der Sommerrodelbahn am Golm am Programm, anschließend wurden wir mit köstlichen Leberkäs- und Wurstsemmeln versorgt. Danach konnten wir uns im Strandbad Bregenz abkühlen und ein paar Sonnenstrahlen genießen oder die Stadt erkunden. Der Höhepunkt an diesem Tag war das legendäre Frühlingsfest Bregenz. Etliche Fahrgeschäfte und Attraktionen wurden dabei von den jungen Musikanten ausprobiert. Der Spaß war riesig bei klein und groß. Ein gemütliches Abendessen im Seerestaurant beendete den Aufenthalt in Bregenz.

Danke all dena dia ins den Ausflug so super organisiert haba des war a mords Gaudi und volle super cool.

Walter Elias, Tschaffain

*Musik ist nicht alles. Aber ohne Musik ist alles nichts. :-)*



# Seniorenbund: Ortsgruppe Galtür- Mathon

Der „Tiroler Seniorenbund“ ist eine Teilorganisation der „Tiroler Volkspartei“ mit dem Sitz in Innsbruck. Der Verein ist gegliedert in Bezirks- und Ortsgruppen. Eine dieser Ortsgruppen ist der „Seniorenbund Galtür – Mathon“. Die meisten Ortsgruppen umfassen ein Gemeindegebiet. Dies war auch bei Galtür so. Wie es zur gegenwärtigen Konstellation kommt, wird später erklärt.

Die Landesorganisation war bemüht, in möglichst vielen Gemeinden eine Ortsgruppe zu errichten. Dazu mussten Obleute gefunden werden. In Galtür erklärte sich Christian Zangerle bereit einen Verein zu gründen und diesen als Obmann zu führen.

Am 10. Oktober 1974 wurde der Verein mit dem Obmann Christian Zangerle dem Landesverband gemeldet. Nach seinem Tod übernimmt am 8. November 1982 seine Frau Paula den Verein.

Bei der ersten offiziellen Wahl vom 11. Oktober 1984 wurde Alois (Luis) Kathrein zum Obmann gewählt. An der Wahl nahmen bereits 30 Mitglieder teil. Paula Zangerle sollte ihm weiterhin als Stellvertreterin zur Seite stehen. Als weitere Ausschussmitglieder scheinen Adolf Zangerle und Ludwig Walter als Wanderführer auf.

Da Luis Kathrein Versicherungsvertreter war, hat er auch in Mathon um Mitglieder für den Seniorenbund geworben. So entstand eine Sonderkonstellation von Mitgliedern aus der Gemeinde Galtür und der Ischgl Fraktion Mathon. Andererseits wird die Kuratie Mathon auch als Expositur der Pfarre von Galtür geführt.

Nach dem Tod von Ludwig Walter übernimmt am 21. Dezember 1992 Leopoldine (Poldi) Kurz dessen Aufgabe als Wanderführerin und kommt somit in den Ausschuss.

Bei der Wahl vom 13. Juni 1996 wird Poldi Kurz zur Obfrau gewählt. Ihr Stellvertreter wurden Karl Lechleitner aus Mathon und Adolf Zangerle aus Galtür.

Es kommt nun zur genaueren Einhaltung der Landesstatuten und es müssen nun alle 4 Jahre Neuwahlen durchgeführt werden.

Am 12. Feber 1997 wurde eine Jahreshauptversammlung einberufen bei der auch Neuwahlen stattfanden.

Zur Obfrau wurde Poldi Kurz gewählt. Der Stellvertreter für Mathon wurde Karl Lechleitner. Neu gewählt wurden der Kassier Erich Walter und die Schriftführerin

Lisa Raggl und weilers wurde Ilga Müller in den Vorstand aufgenommen. Dem „Altobmann“ wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Am 4.10.2002 legte Leopoldine Kurz ihre Funktion als Obfrau aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Der Bürgermeister Anton Mattle trat nun an den neu pensionierten Volksschuldirektor Oberschulrat (OSR) Georg Juen heran und bat ihn um die Übernahme des Seniorenbundes.

Dieser trat dem Seniorenbund bei und übernahm provisorisch die Aufgaben des Obmannes.

Am 2.6.2003 wurde im Berggasthof Piz Buin die Jahreshauptversammlung abgehalten und die Neuwahl durchgeführt. Neben zahlreichen Mitgliedern nahmen auch der Landesobmann Helmut Kritzinger, der Landesgeschäftsführer Müllegger, der Bezirksobmann Schlögl Sepp und unser Bürgermeister Anton Mattle teil.

Zum Obmann wurde einstimmig Georg Juen gewählt. Er nahm die Wahl an und bat den Landesobmann um zwei Stellvertreter oder Vertreterinnen, die er vorschlug. Gewählt wurden einstimmig für Galtür Poldi Kurz und für Mathon Ilga Müller. Die Aufgabe des Kassiers übernahm Rosa Pirmann und Schriftführerin wurde Lisa Raggl. Als Rechnungsprüfer stellten sich Margreth Kathrein und Maria Pfeifer zur Verfügung. Der Landesobmann bat den Obmann – da bisher kaum Beiträge über die Seniorengruppen des Bezirkes Landeck in der Seniorenzeitung – sich an der Berichterstattung zu beteiligen. Dieser hat damit bereits in seinem „Probejahr“ begonnen.

Außerdem wurde in der Gemeindehomepage ein Link für den Seniorenbund eingerichtet. Darin erschienen nun Jahresrückblicke über Aktivitäten und Bewegungen im Seniorenbund.

Anschließend an die Wahl wurde vor dem Alpengasthof Piz Buin ein Gruppenfoto gemacht, das in der Zeitung veröffentlicht wurde.

Nach vier Jahren mit einigen Wallfahrten, zahlreichen Tagesausflügen und vielen anderen Aktivitäten wurde bei der Jahreshauptversammlung vom 19. September 2007 im Alpinarium wieder neu gewählt. Zur Wahl erschienen sind der Bezirksobmann Sepp Schlögl, Bürgermeister und ÖVP Bezirksobmann Anton Mattle und der hw. Herr Pfarrer Louis Attems und zahlreiche Mitglieder.

Der ganze Ausschuss wird einstimmig wiedergewählt.

Anschließend an die Wahl wurden erstmals langjährige Mitglieder geehrt. Auszeichnung erhielten für 15-jährige Mitgliedschaft 17 Personen, für 20-jährige 20 Mitglieder und für 25 Jahre Emma Walter.

Am 24. August 2008 wünscht Rosa Pirmann ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen zurückzulegen. Der Obmann übernimmt die Aufgabe bis zur nächsten Neuwahl.

Poldi Kurz teilt dem Obmann am 19. Nov. 2011 mit, dass sie aus gesundheitlichen und familiären Gründen nicht mehr kandidieren möchte.

Nach erfolgreichen und erlebnisreichen Jahren führt am 23. November 2011 die Ortsgruppe Galtür - Mathon im Cafe „Gefrorene Wasser“ im Alpinarium Galtür die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen durch.

fer, Anna Theres Pfeifer, Franz Kurz, Rosa Pirmann, Aloisia Rudigier, Franz Lorenz, Adolf Zangerle, Maria Türtscher, Maria Pfeifer, Franz Mattle, Paul Raggl, Afra Kathrein, Hubert Walter, Elsa Zangerle, Fini Salner und in der letzten Nacht verstorben ist Norbert Pfeifer von Mathon.

Nach einigen interessanten Informationen und Belobigungen schritt der Landesobmann Kritzinger zur Durchführung der Neuwahl. Es gab einen schriftlichen und zwei telefonische Wahlvorschläge. Die bereits



Anwesend waren der Landesobmann Helmut Kritzinger, der Bezirksobmann Sepp Schlögl und der Bürgermeister LAbg. Anton Mattle sowie 50 Mitglieder des Seniorenbundes unserer Ortsgruppe.

Als Wahlleiter fungierte Bezirksobmann Josef Schlögl.

Folgende Funktionäre wurden einstimmig gewählt:

Obmann: OSR Juen Georg, Stellvertreterin für Galtür: Kathrein Waltraud, Stellvertreterin für Mathon: Ilga Müller, Schriftführerin: Raggl Lisa Galtür, Kassierin: Juen Margit und die

Rechnungsprüferinnen: Kathrein Margret und Türtscher Maria.

Die letzte Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen fand am 27. November 2015 im neu eröffneten Hotel Alpenrose statt. Begrüßen durfte Vereinsobmann Juen den Landesobmann Helmut Kritzinger und den Bezirksobmann Sepp Schlögl. Mit besonderer Freude hieß er auch Frau Kritzinger bei uns willkommen. Leider nicht teilnehmen konnte der Herr Bürgermeister, Landtagsvizepräsident Anton Mattle. Es fanden sich auch sehr viele Mitglieder zu dieser Veranstaltung ein. Nach einer Rückschau über die Aktivitäten der vergangenen vier Jahre, bat der Obmann sich zum Gedenken der Verstorbenen der letzten vier Jahre zu erheben.

Es waren dies: *Pepi Salner, Resi Walter, Walter Pfei-*

aktive Mithelferin der Stellvertreterin Ilga Müller, Maria Jehle, wurde nun als Stellvertreterin gewählt. Der Obmann und alle Ausschussmitglieder wurden einstimmig gewählt:

Obmann: OSR Juen Georg, Stellvertreterin für Galtür: Kathrein Waltraud

Stellvertreterin für Mathon: Jehle Maria, Schriftführerin: Raggl Lisa, Kassierin: Juen Margit und Rechnungsprüferinnen: Kathrein Margret und Türtscher Maria

Anschließend an die Wahlen führt Bezirksobmann Sepp Schlögl die Ehrung langjähriger Mitglieder durch:

15jährige Mitgliedschaft: Othmar Türtscher, Andreas Pfeifer, Gretl Hauser

20jährige Mitgliedschaft: Reinhilde Sonderegger, Zita Zangerl

25jährige Mitgliedschaft: Maria Kathrein, Anna Kathrein

Über Aktivitäten des Seniorenbundes wird in der nächsten Ausgabe berichtet.

OSR Juen Georg sen.

# 90 Jahre Schischule Silvretta Galtür— Ausstellung im Alpinarium

Nicht nur der Schiclub sondern auch die Schischule Silvretta Galtür feiern in diesem Jahr das 90-jährige Bestehen. Aus diesem Grund eröffnet die Schischule im Dezember 2016 eine Sonderausstellung im Alpinarium. Diese Ausstellung handelt von der einstigen Gründung des Unternehmens, den Höhen und Tiefen, bis zum heutigen Tag. Damit dies eine interessante und umfangreiche Ausstellung ergibt, bitten wir alle Einheimischen uns dabei kräftig zu unterstützen. Wir benötigen Leihgaben für die Dauer von ca. einem Jahr. Bitte stöbert in Eurem Altertum, ob Ihr noch alte Rechnungen, Prospekte, Unterlagen, Ausbildungsrichtlinien für Schilehrer, Diplome, Schischuhe, Schi, Schilehreruniformen, Bilder und Photos etc. findet. Alles was zum Gelingen dieser Ausstellung beiträgt, wäre sehr hilfreich für uns, damit wir den Besuchern

des Alpinariums eine gelungene und umfangreiche Ausstellung bieten können. Wir bitten um kurze telefonische Benachrichtigung, damit wir diese Sachen bei Euch abholen können.

Zangerle Christian 0664 110 7330  
Pfeifer Christof 0664 530 0792



## Galtür zeigt sich solidarisch

Weltweit sind Millionen Menschen aus den unterschiedlichsten Gründen auf der Flucht. Österreich wurde von einer Flüchtlingswelle erfasst, wie wir sie das letzte Mal bei der Jugoslawienkrise in den 90-iger Jahren erlebt haben. Alle Gemeinden Österreichs sind aufgefordert, schutzsuchenden Kriegsflüchtlingen Unterkunft anzubieten. Der Gemeinderat von Galtür hat im Herbst letzten Jahres beschlossen, die ehemalige Wohnung der Straßenmeisterei am Bauhof Unterrain den Tiroler Sozialdiensten als Flüchtlingsunterkunft zu vermieten. Nach einem Lokalaugenschein von Herrn Alexander Möderle von den Tiroler sozialen Diensten, hat der Gemeinderat die Durchführung der notwendigen Sanierungsmaßnahmen genehmigt. Mittlerweile wurde die Wohnung an die Tiroler sozialen Dienste zu einem monatlichen Mietpreis übergeben. Ich bedanke mich bei meinen Bauhofmitarbeitern für die rasche Durchführung der Sanierungsmaßnahmen, beim Zangerl Markus und Ganahl Anton für die Möglichkeit des Zuganges und bei den vielen Galtürerinnen und Galtürern, die bisher schon ihre Hilfe angeboten bzw. Gebrauchsgegenstände zur Verfügung gestellt haben. Galtür zeigt sich hiermit gegenüber den Kriegsflüchtlingen, aber auch gegenüber jenen Gemeinden solidarisch, welche bereits Kriegsflüchtlinge aufgenommen haben.

Anton Mattle, Bürgermeister



# Spielgruppe Hokuspokus Galtür

Die Hauptaufgabe einer Spielgruppe besteht darin, die Kinder altersgerecht bestmöglich zu betreuen, um etwa die Eltern im Beruf zu entlasten.

Die Bedürfnisse der Kinder stehen dabei im Vordergrund.

Die Betreuungszeiten werden darum gemeinsam mit den Eltern auf Entwicklungsstand und Alter des Kindes angepasst.

In unserer Spielgruppe werden Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren aufgenommen.

Unsere Spielgruppe besteht bereits seit vielen Jahren, und ist somit ein Vorreiter im Paznaun.

Die Eltern konnten ihre Kinder bisher 3x wöchentlich in die Spielgruppe bringen und ab dem neuen Spiel-

gruppenjahr ist es 5x möglich.

Das Hokuspokus-Jahr startet gleichzeitig mit dem neuen Kindergarten- und Schuljahr am 05.09.2016.

Die Spielgruppe Hokuspokus ist ein gemeinnütziger Elternverein.

Alle Eltern müssen für die Dauer des Betreuungsjahres dem Verein beitreten und aktive Mitglieder sein.

Sie müssen an der Jahreshauptversammlung teilnehmen und eventuell eine Rolle im Vorstand übernehmen (Kassier, Schriftführer etc.). Auch die Verpflegung für die Martinsfeier wird bereits seit Jahren von den Eltern des Vereins organisiert.

Der grösste Teil der Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde Galtür und der großartigen Unterstützung unseres Bürgermeisters Anton Mattle, ohne den der jahrelange Erhalt nicht möglich wäre.

Die Eltern zahlen einen Monatsbeitrag und vom Land Tirol bekommt der Verein 2mal jährlich eine Förderung.

Silke Ojster

## Die neue Spielgruppenleiterin

Ich darf mich als die neue Pädagogin der Spielgruppe Hokuspokus vorstellen. Mein Name ist Johanna Juen, bin 19 Jahre alt und komme aus Kappl. Vor kurzem habe ich meine Ausbildung als Diplomierte Kindergarten-Kinderkrippen Pädagogin absolviert. Mein großer Traum war es immer schon mit Kindern zu arbeiten. Ich kann auf Kinder sehr gut eingehen, wenn sie Probleme, Ängste haben oder einfach einen Gesprächspartner benötigen. Ich habe sehr viel Freude an der Pädagogischen Arbeit mit Kindern und möchte auch versuchen kleine Projekte zu starten. Ein Projekt befasst sich mit einem ausgewählten Thema, welches den Interessen der Kindergruppe entspricht. Themen können sein: Die Sinne, Bewegung, Jahreszeiten, Natur, die Elemente, usw...Das Thema soll: die Kinder interessieren, dem Alter und dem Entwicklungsstand entsprechen, zu eigenem Denken und Handeln anre-



gen, die Kinder weder unter- noch überfordern. Es sollen auch Aktivitäten zum Projektthema umgesetzt werden. Aktivitäten können sein: Lieder, Musik, tanzen, Freispiel, Bilderbücher, Regelspiele, Experimente, Aktivitäten in der Natur,.....

Ich freue mich schon, eure Kinder näher kennen zu lernen und hoffe auf eine gute Zusammen-

arbeit mit euch, damit alles gut gelingt und eure Kinder viel Freude haben.

Bis bald,  
Liebe Grüße Johanna

## Musikantentreffen und Murmelfest

Am 1. Juli, 5. August, 3. September und 7. Oktober finden die bereits bekannten Musikantentreffen für Musikanten, Zuhörer und einfach für Musikbegeisterte im Alpengasthof Piz Buin statt. Jeweils ab 18.00 Uhr. Auch der Termin für das heurige Murmelfest ist bereits fixiert: 1. Oktober 2016 mit musikalischer Umrahmung ab 18.00 Uhr!



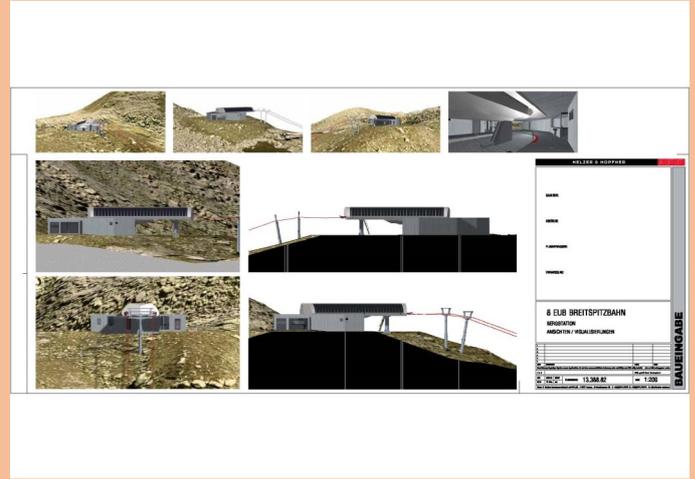
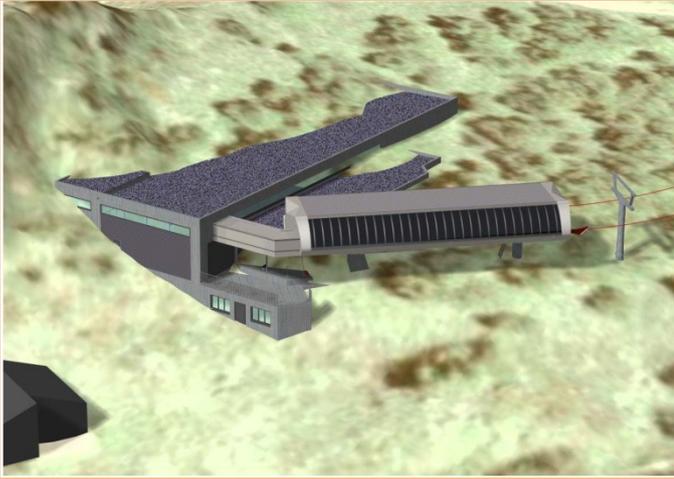
# Projekt Breitspitzbahn Neu

Im Jahre 1983 wurde mit dem Bau der Doppelsesselbahn Breitspitze und dem Rückbringerlift das Gebiet rund um den Saggrat skitechnisch erschlossen. Das „Neue Skigebiet“, wie es lange Zeit von den Einheimischen und Gästen genannt wurde, setzte einen neuen Impuls und die Fahrgastzahlen im Skigebiet Galtür konnten bis zum Winter 1999 jährlich gesteigert werden.

Da im Jahre 2013 der Ablauf der Konzession im Raum stand, wurden mit DI Alois Loidl verschiedene Varianten ausgearbeitet. Am 24. Oktober 2012 wurden diese Varianten bei der Gesellschafterversammlung präsentiert und die anwesenden Kommanditisten, die ein Kapital von 84,43 % vertraten, haben sich einstimmig für die Variante 3 entschieden. Diese Variante sieht den Neubau der Anlage mit einem neuen Standort der Talstation bei der Unteren Kopsalpe vor. Die Anlage soll im Hinblick auf die Kinder- und Familienfreundlichkeit als Gondelbahn ausgeführt werden.

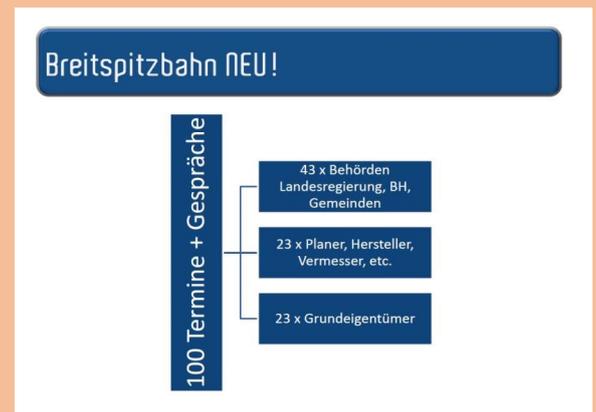
Nach rund 3 Jahren intensiver Verhandlungen wurde den Bergbahnen die naturschutzrechtliche, wasserrechtliche und forstrechtliche Bewilligung übermittelt. Somit konnte mit der Projekteinreichung für die Konzessions- und Bauverhandlung begonnen werden. Die geplante Investitionssumme beträgt rund € 8.000.000,-, wobei 7,2 Millionen Euro auf die Seilbahn und 0,8 Millionen Euro auf den Pistenbau und Erweiterung der Beschneiungsanlage fallen. Die Finanzierung eines solchen Projektes stellt ebenfalls eine sehr große Herausforderung dar, zumal 50 % der Investitionssumme als Eigenkapital nachgewiesen werden müssen.





Das Projekt Breitspitzbahn NEU ist Galtür sehr wichtig, um weiterhin ein qualitätsvolles Wintersportangebot anbieten zu können. Der Bereich der inneren Kopsalpe bietet vor allem im Spätwinter noch optimale Pistenbedingungen. Das als Familienskigebiet vermarktete Skigebiet wird jedoch im Bereich Breitspitzbahn nur wenig von Familien mit Kindern genutzt. Die Erneuerung durch eine 10er Gondelbahn hebt den Komfort, die Qualität und die Sicherheit bei Einstieg und Auffahrt für alle Skifahrer. Qualitätsverbesserungen des Angebotes im Skigebiet Silvapark sind unumgänglich, um weiterhin die Zahl der Nächtigungen in unserer Gemeinde zu halten und eine wirtschaftlich notwendige Auslastung der Bergbahnen, als auch der heimischen Gastronomiebetriebe zu gewährleisten.

10 EUB BREITSPITZBAHN		
Förderleistung	2.400 P/h (END) = 48 Gondeln	1.600 P/h (Anfang) = 32 Gondeln
Schräge Länge:	1.800 m	
Höhenunterschied:	525 m	
Talstation:	1.770 m	
Bergstation:	2.295 m	
System:	10er Kabinenbahn, Antrieb Berg, Spannung Tal, Bahnhof Tal	
Fahrgeschwindigkeit:	6 m pro Sekunde	
Stützenanzahl	14	
Spurweite	Spurweite 6,10	



# Neue Heimat Tirol

Die neue Heimat Tirol wird in den kommenden Tagen an alle Kaufinteressenten einen Prospekt mit einer genauen Beschreibung der Wohnungen und der Finanzierung versenden. Weitere Prospekte werden auf dem Gemeindeamt aufgelegt. Die Wohnungsvergabe wird der Gemeinderat von Galtür, unter Einhaltung der Wohnbauförderungskriterien, vornehmen.

Typologie: Die geplante Wohnanlage entsteht ca. 500 Meter östlich vom Dorfzentrum von Galtür. Es entstehen zwei Wohnbauten mit jeweils (UG, EG + 2 OG)



und gemeinsamer Tiefgarage an einem nach Süden ansteigenden Hang. Die Zufahrt erfolgt direkt über die am Grundstück vorbeiführende Paznauntaler Bundes-

straße. Der Zugang zu den beiden Wohnbauten erfolgt von Nord-Ost. Auf dem begrünten Tiefgaragendach entsteht ein gemeinsam genutzter Freibereich mit Kinderspielfeld.

GA02E wird als objektgefördertes Wohngebäude mit 9 Wohneinheiten auf dem nördlich gelegenen Grundstücksteil errichtet. Es beinhaltet 3 Zwei- und 6 Drei-Zimmer-Wohnungen.

GA03E wird als subjektgefördertes Wohngebäude mit 8 Wohneinheiten auf dem südlich gelegenen Grundstücksteil errichtet. Es beinhaltet 2 Zwei-, 4 Drei- und 2 Vier-Zimmer-Wohnungen.

Alle Wohnungen verfügen über großzügige Terrassen bzw. Balkone. Den Wohnungen im EG sind zudem Privatgärten vorgelagert. Im UG befinden sich die Tiefgarage, die Kellerabteile für die Wohnungen und sonstigen für den Neubau notwendigen Nebenräume wie z.B. Haustechnikräume, Fahrradabstellraum. Am Vorplatz stehen den Bewohnern weitere 7 Parkplätze zur Verfügung.

Planung: Mag. arch. Paul Petter

Silvrettaplatz 4, 6561 Ischgl

Baubeginn: April 2016

Fertigstellung: Herbst 2017

## Die Gemeinde Galtür gratuliert der Familie Huber ...

.... für 2 x das goldene & 2 x das silberne KASERMANDL (Prämierung von Käse- und Milchprodukten durch LMTZ (Kompetenzzentrum für Lebensmitteltechnologie in Österreich)



... zur GenussKrone Österreichs für den Zwergerkäse. Bei der Prämierung zur GenussKrone werden die besten Produkte aller Bundesländer in den Kategorien Brot, Käse, Obst, Rohpökelfwaren und Fischprodukte nominiert.

Die Sieger der GenussKrone Österreich werden in einem normierten, sensorischen Bewertungsverfahren ermittelt. Eine Fachjury mit ausgebildeten Kostern aus allen Bundesländern

beurteilt durch Blindverkostung die Besten der Besten unter den regionalen Lebensmitteln. Hermann Huber konnte mit seinem Schnittkäse aus Kuhmilch (Zwergerkäse) mit der Käsekrone ausgezeichnet werden.

... bei der Talausstellung am 14. Mai in Kappl durfte



die Familie Huber unter anderem folgende Auszeichnungen in Empfang nehmen:

Gesamtsiegerin & Eutersiegerin mit der Kuh Alpina

3 Gruppensiege

3 Eutersiege

Herzliche Gratulation!

# Fischen in Galtür

Das Angelrevier umfasst insgesamt 4 Angelseen und 26 km Fließwasser von 1.500 bis 2.000 m Seehöhe rund um Galtür und das Zeinisjoch – auf dessen son-nigem Plateau der Zeinissee – eines der saubersten Fischgewässer Österreichs – liegt.

Angelsaison 2016: Anfang Juni – ca. Ende Oktober  
Klares, reines Gebirgswasser, intakte Natur, Fische bester Qualität – so macht Fischen im Hochgebirge Spaß!



Fischerei Galtür. 1.500 bis 2.000 m Seehöhe.

Ausgegeben werden Tages-, Nachmittags-, Kombi- und Jugendkarten – sowie Wochenkarten für 6 Tage. Die Lizenzen erhalten wir im Hotel Sabine oder im Gasthof Zeinisjoch.

# Schützenkompanie Galtür

Als erstes möchten wir Schützen uns bei allen Galtürern und Galtürerinnen bedanken. Bei jenen, welche ab und zu bei uns im Schützenheim vorbeikommen, um zu sehen, wie das Luftgewehrschießen bei den Gästen ankommt. Bei jenen, welche die eigene Treffsicherheit herausfinden möchten. Danke auch denen, welche ihren Gästen unsere Veranstaltungen empfehlen oder mit den Gästen bei uns erscheinen. Luftgewehr Schießabende im Sommer 2016 wöchentlich ab Montag 18. Juli. Genauere Informationen werden per E Mail bekanntgegeben. Zur Zeit umfasst die Galtürer Kompanie 38 aktive Mitglieder.

20 Ausrückungen in Tracht von Herz - Jesu Sonntag

2015 bis Herz-Jesu Sonntag 2016, davon 11 mit der Kompanie. Bei den anderen Ausrückungen waren Abordnungen vertreten. Proben, 4 Ausschussversammlungen 25 öffentliche Schießabende, Oktoberfest 2015, Paznauner Talmeisterschaft Luftgewehr und Luftpistole 2016 über 2 Tage im April.

Manfred Ladner,  
Obmann



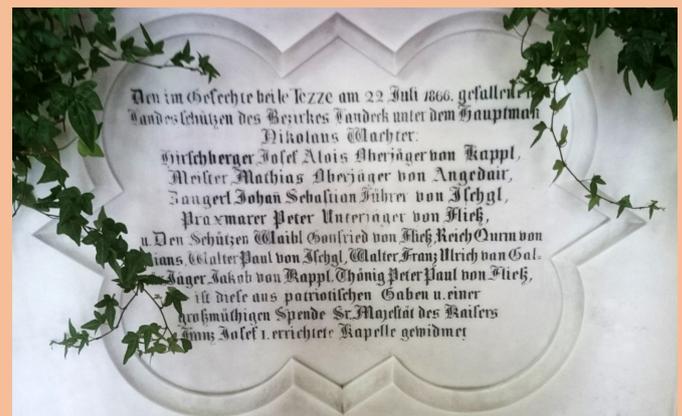
# Schützen vor 150 Jahren

Im Krieg gegen Italien **1866**, bei dem Oberitalien (Lombardei, Venetien) verloren ging, kämpften auch Tiroler Schützen erfolgreich gegen die italienischen Truppen.

Am **22. Juli 1866** stieß das italienische Heer unter General Medici von Süden her in das Val Sugana vor. Bei Le Tezze hielt die nur 116 Mann starke Schützenkompanie des Gerichtetes Landeck gemeinsam mit einigen regulären Soldaten der Kaiserlichen Armee die zahlenmäßig weit überlegenen Italiener 2 Stunden lang auf. Jeden Schritt mußten sich die Italiener gegen die wackeren Tiroler erkämpfen. 10 Landecker Schützen fielen damals in diesem ungleichen Kampf. In Erinnerung an die gefallenen Schützen wurde mit Hilfe einer großherzigen Spende von Kaiser Franz Joseph

I. eine Gedenkkapelle am Landecker Friedhof errichtet. Die 10 gefallenen Schützen wurden auf der Gedenktafel am Altar der Kapelle namentlich verewigt. Auch **Walter Franz Ulrich von Galtür**.

Manfred Ladner, Obmann



# Tiroler Bergwege- gütesiegel

2016-2020 – 1.000 Höhenmeter Weg ausgezeichnet!

Sie zeichnen sich durch ihren hervorragenden Zustand, beste Betreuung, einheitliche Markierung und die richtige Schwierigkeitseinteilung aus – die mit dem Bergwege-Gütesiegel des Landes Tirol prämierten Bergwandergebiete. „Das Gütesiegel bürgt für Qualität und Sicherheit im alpinen Gelände und garantiert darüber hinaus Naturerlebnisse der Extraklasse“, sagte Sportreferent Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler anlässlich der Verleihung des Gütesiegels.

In Tirol gibt es insgesamt 80 Bergwege, die das Prädikat „Tiroler Bergweg mit Auszeichnung“ tragen dürfen und ganz besondere Naturerlebnisse bieten. Einer davon ist er „1.000 Höhenmeter Weg“ in Galtür.

TVB Paznaun



Auf Initiative der Gemeinde Galtür wurde dieser Weg von der Lawinen- und Wildbachverbauung für Tirol errichtet

# Panorama-Talweg Galtür

mit Aussichtsplattform „Böscha luaga“

Nach einer intensiven Überarbeitung wurde der 8,5 Kilometer lange Panorama-Talweg Galtür als Rundweg im Jahr 2015 neu eröffnet. Dabei steht Galtür im Mittelpunkt: Von jedem Blickwinkel aus kann der höchstgelegene Ort in der Silvretta betrachtet werden.

Galtür mit seinen mächtigen Hausbergen Gorfen (2.585 m) und Ballunspitze (2.671 m) ist ein Postkartenmotiv. Damit der wunderbare Ausblick nicht nur geübten Bergsteigern vorbehalten bleibt, wurde der Panorama-Talweg Galtür vollständig überarbeitet. Neu als Rundweg konzipiert, kann man von jeder Stelle aus Galtür betrachten. Entlang der gemütlichen Familien-Wanderung erfährt man alles Wissenswerte über Galtür. Auf insgesamt 40 Tafeln findet man beeindruckende Geschichten über das Leben, über die Flora und Fauna sowie aufschlussreiche Fakten über Bauten rund um Galtür. Handgezeichnete Bilder veranschaulichen diese verschiedenen Themen.

An den schönsten Plätzen wurden Bänke platziert, die bei einem herrlichen Blick auf Galtür zum Verweilen einladen. Die Bänke sind – passend zum Thema des Wanderweges – aus Holz und Steinen aus Galtür angefertigt.

Der Wald ist ein besonderer Bestandteil von Galtür. Er bietet Lebensraum für zahlreiche Tiere und Pflanzen. Deswegen führt der Panorama-Talweg auch ein Stück weit durch den Wald. Vorbei an einem 400 Jahre alten Baum und einer Wildfütterung wird das Leben der Tiere und der Pflanzen im Wald beschrieben und man lernt verstehen, wieso man den „Lebensraum Wald“ beschützen muss.

„Böscha luaga“ – eine Aussichtsplattform am höchsten Punkt des Panorama-Talweges – bietet einen einzigartigen Blick auf Galtür. Die Aussicht und die Stille des Waldes laden zu einer gemütlichen Rast ein, bevor es wieder zurück nach Galtür geht, um den Tag nach einer herrlichen und aufschlussreichen Wanderung ausklingen zu lassen.

TVB Paznaun



# Galtür

## „on the Rocks“

### ein Hotspot für Boulder-Fans

Galtür verfügt mit dem Silvapark über einen der größten Boulderparks Europas. Highlights sind neben den extremen Routen wie Anam Cara der Kinderbereich, wo die Kleinsten erste Boulderversuche unternehmen können.

Seit einigen Jahren nimmt sich Bernd Zangerl, seines Zeichens Boulderlegende aus Flirsch, dem Boulder Nachwuchs im Paznaun an und zeigt dem Nachwuchs die Grundlagen des Boulderns. Auch heuer findet der Workshop erneut statt und zwar von 27.-30. Juni und zeigt Kids aus dem Paznaun und Umgebung wie man die Felsblöcke am besten erklimmt.

Für alle kletterbegeisterten Frauen gibt es mit dem „Ladies on the rocks“ Camp ein weiteres Highlight. Der

zweitägige Workshop beinhaltet ein Bouldercoaching mit Bernd Zangerl sowie einen Klettersteigtag mit den Galtürer Bergführern. Abgerundet wird das Angebot durch Sunset Qi-Gong mit Klaus Raggl und einem Mountain BBQ.

TVB Paznaun



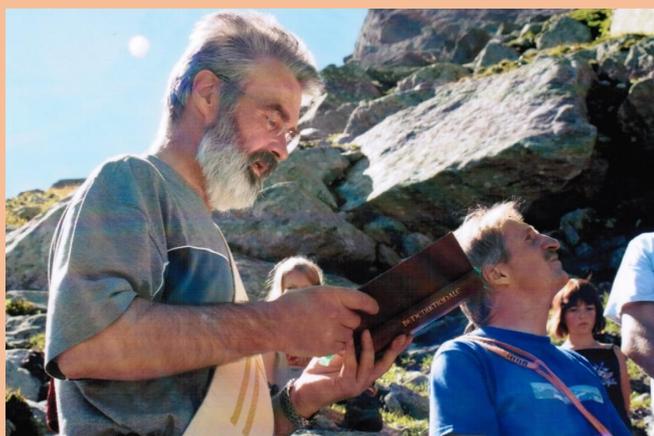
## Klettersteig Ballunspitze

Bereits zehn Jahre besteht der Klettersteig auf die Ballunspitze. Die Idee stammt von Christoph Pfeifer und Hermann Lorenz. Zusammen mit den Galtürer Bergführern und der Bergrettung Galtür wurde der Klettersteig realisiert und von den Bergbahnen Galtür finanziert. Der Klettersteig kam sowohl bei uns Einheimischen, als auch bei unseren Gästen sehr gut an. Deshalb wurde vor 2 Jahren der Klettersteig „Little Ballun“ für Familien und Kinder erbaut. Momentan sind unsere Bergführer dabei, den Klettersteig wieder für den Sommer fit zu machen. Bernd Zangerl hat bereits viele Boulder Routen auf der Ballunspitze gekennzeichnet – und in Zusammenarbeit mit dem Bergführerbüro Galtür und dem Tourismusverband Paznaun internationale Topevents an Land gezogen.

Das erwartet uns im kommenden Sommer: Ladies on the rocks, Anfang Juli mit kleinem Grillfest, Familienfest am Klettersteig, Bouldern mit Familienfest’ ...

Die genauen Daten werden noch bekanntgegeben

Pfeifer Christof



# So war es früher



Aufnahme Richtung Alpkogel mit dem heute noch bestehenden Haus Oberwirl aus dem Fundus von Dr. Walter Köck

Christoph Pfeifer

## Nachwuchs bei der Feuerwehr



Dem steigenden Durchschnittsalter der Florianjünger wurde am 1. Mai 2015 schlagartig abgeholfen, denn dort wurde die Galtürer Jugendfeuerwehr gegründet. 8

Jugendliche im Alter zwischen 10 und 14 Jahren, darunter 2 Mädchen, sind seither ein Teil unserer Mannschaft. Genau ein Jahr nach Gründung absolvierten sie den Wissenstest in Bronze, dank vieler Proben und der Hilfe der Jugendbetreuer Michael Walter, Philipp Wilsche und Lukas Mattle alle mit Erfolg. Dieses Jahr sind noch 5 weitere Jugendliche aufgenommen worden. Die Verteilung des Friedenslichts aus Bethlehem durch die Jugendfeuerwehr erbrachte eine Spende von € 5.000,-, welche den Hochwasseropfern im Untertal ihr Leid mildert. Auch dieses Jahr bringt Euch die Jugendfeuerwehr wieder gerne das Friedenslicht ins Haus. Übrigens, beim Probenachmittag am 8. Oktober stellt die Feuerwehr Galtür der Zivilbevölkerung ihr Können wieder zur Schau – Zuschauer erwünscht.

Franz Türtcher, Feuerwehrkommandant

# Sport- und Kulturzentrum Galtür - was bringt die Zukunft?

1969 hat der Fremdenverkehrsverband Galtür das Hallenbad Galtür, als eines der ersten Hallenbäder im Bezirk, gebaut. Im Jahr 1978 übernahmen die Bergbahnen Galtür das Hallenbad und bauten dieses zu einem Sportzentrum mit zwei Tennishallen, Kegelbahnen, Squashhalle und Restaurant aus. In den Jahren 1999 und 2000 wurde ein langgehegter Wunsch nach einem Veranstaltungssaal, durch den Umbau einer Tennishalle, realisiert. Dies ging Hand in Hand mit der Erneuerung des Beckens und der Technik des Hallenbades. Weiters wurden Räume für eine Sauna und für therapeutische Anwendungen, im Sinne des Luftkurortes geschaffen. Das Haus wurde zum Sport- und Kulturzentrum. Den Großteil der finanziellen Lasten trugen damals die Bergbahnen Galtür. Von der Gemeinde und dem Tourismusverband Galtür gab es hohe, nicht rückzahlbare Zuschüsse.

Einrichtungen wie das Sport- und Kulturzentrum zählen auch heute noch zu unverzichtbaren Infrastruktureinrichtungen in Tourismusgemeinden, obwohl sie nur in den wenigsten Fällen kostendeckend bilanzieren. Der jährliche Abgang im Sport- und Kulturzentrum schränkte die Investitionsmöglichkeiten der Bergbahnen Galtür dermaßen ein, dass ein Verkauf dieser Einrichtung notwendig wurde. Am 31.11.2014 hat die Gemeinde Galtür das Sport- und Kulturzentrum von den Bergbahnen Galtür um 1,2 Millionen EURO erworben. Durch die günstigen Zinsen und den niedrigen Ölpreis konnte im letzten Jahr der Abgang auf 200.000,-€ verringert werden. Nichts desto trotz sind Überlegungen notwendig, wie dieser auf Dauer weiter reduziert oder gar auf null gestellt werden kann. In einem, im Jahr 2014 ins Leben gerufenen, Bürger- und Bürgerinnenrat wurde ganz klar die Notwendigkeit des Sport- und Kulturzentrums bestätigt. In diesem BürgerInnenrat wurde die Übernahme der Einrichtung durch die Gemeinde empfohlen und zahlreiche Anregungen für die Reduzierung des finanziellen Abgangs, sowie zur Attraktivierung des Hauses erarbeitet.

Eine der Möglichkeiten, dies umzusetzen, ist die Integration des Sport- und Kulturzentrums in einen Hotelbetrieb. Ein solcher Betrieb sollte im Wesentlichen Produkte im Bereich Jugendtourismus (Schulklassen und Studenten) anbieten und zur örtlichen Wertschöpfung, auch durch die Nutzung des Galtürer Schigebietes, beitragen. Diese Gäste finden bisher in Galtür kein maßgeschneidertes Angebot. Ein österreichweiter Anbieter im Bereich Jugendtourismus ist die Firma JUFA (Jugend und Familie). In gemeinsamen Besprechungen wurden erste Überlegungen getätigt und zu Papier gebracht. Die bestehenden Einrichtungen, wie Kegelbahn, Squashhalle, Schützenlokal mit Schießstand, Veranstaltungssaal und Hallenbad müssen auch zukünftig der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die bestehenden Räume der Sauna sollen ausgebaut und ebenfalls öffentlich nutzbar gemacht werden. Die schwach frequentierte Tennishalle soll abgerissen und durch ein Hotel mit 60 Gästezimmern ersetzt werden. Die Firma JUFA betreibt zahlreiche Häuser in Österreich. Die nächst liegenden sind Bartholomäberg im Montafon und Steinach am Brenner. Gespräche in den kommenden Monaten werden zeigen, ob die Umsetzung der Idee möglich ist.  
Anton Mattle, Bürgermeister



# Volksschule Galtür

Im Schuljahr 2015/16 besuchten 32 Kinder unsere zweiklassige Volksschule. 15 Kinder wurden von Klassenlehrer Andreas Vogt in der 1. Klasse unterrichtet (1. Schulstufe: 1 Mädchen; 2. Schulstufe: 7 Buben und 7 Mädchen). Volksschuldirektorin Angelika Walter gab ihr Wissen an 17 Kinder in der 2. Klasse weiter (3. Schulstufe: 5 Buben und 1 Mädchen; 4. Schulstufe: 6 Buben und 5 Mädchen). Werklehrerin Claudia Jehle aus Mathon und BEd. Sabrina Vögele aus Imsterberg (Zeichnen, Englisch, Sachunterricht, Turnen) komplettierten unser Team für das diesjährige Schuljahr. Unter dem Jahresmotto „Schön dass du da bist“ wurden mehrere Akzente während des Schulalltages gesetzt. An jedem Montagmorgen starteten wir mit einer gemeinsamen Begrüßung und einer kleinen Andacht. Zum Abschluss der Schulwoche schloss sich der Kreis mit einer sogenannten „Lobrunde“. Die Kinder und Lehrpersonen sprachen sich gegenseitig Lob und Dank für Erlebnisse während der vergangenen Tage aus. Neben Lesen, Schreiben und Rechnen passierte natürlich noch einiges im und rund um das Schulhaus. Die neu gestaltete Bibliothek wurde den Kindern im Rahmen einer Projektwoche im Herbst näher gebracht. Gemeinsam mit dem Kindergarten veranstalteten wir eine Ernte-

dankfeier in der Martinskapelle und ein Martinsfest in der Pfarrkirche. Zum Welternährungstag besuchten uns die Ortsbäuerinnen aus Galtür und erläuterten uns den Stellenwert einer gesunden und regionalen Ernährung. Die mitgebrachten Produkte mundeten vorzüglich. Mitte November luden wir unsere Schülerinnen mit ihren Eltern zum alljährlichen Adventkranzbinden ein. Zum Abschluss der Adventzeit führten wir in der Kirche unser Weihnachtsspiel „Der Friede-Fürst kommt“ vor vielen Einheimischen und Gästen auf. Selbstgebackene Kekse und Weihnachtsbasteleien (hergestellt von Kindern und Eltern in ihrer Freizeit) wurden hierbei zu Gunsten unseres Schulchores gegen eine freiwillige Spende verschenkt. Ein weiterer Höhepunkt für die Kinder waren die Schitage im März mit der Schischule Galtür. Im Rahmen eines einwöchigen Praktikums durften wir fünf ehemalige Schülerinnen bei uns während des Schuljahres begrüßen. Tatkräftig im Unterricht unterstützten uns Julia und Sophie Sonderegger, Isabell Lorenz, Lena Kathrein und Hannah Wenko. Lehrreiche Workshops vom Kulturservice Tirol versüßten uns so manchen Schultag. So lernten wir Musik aus Lateinamerika kennen, turnten akrobatisch wie im Zirkus, erlernten das Binden eines Buches oder das Erstellen eines Selbstportraits mittels Kohlezeichnung. Des Weiteren erzählte uns Pater Ulrich von seiner Zeit in Brasilien und zeigte uns spannende Bilder von seinen





Erlebnissen. Die Vorbereitung zur Feier der Heiligen Erstkommunion wurde von Pater Bernhard mit Hilfe der Eltern organisiert und durchgeführt. Im April durften die Erstkommunionkinder mit Pater Bernhard und Pater Ulrich die Räumlichkeiten des Klosters Petersberg in Silz besichtigen. Der feierliche Gottesdienst zur Erstkommunion wurde vom Kinderchor der Volksschule und dem „Galtürer Syndikat“ musikalisch umrahmt. Ebenso bereicherten wir die monatlichen Herz-Jesu-Freitag-Gottesdienste mit dem Gesang unseres Kinderchores. Im Juni besuchten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe die Landeshauptstadt Innsbruck. Die Kinder der 1. und 2. Schulstufe durften den Bauernhof von Gernot Walter besichtigen. Ein weiteres Highlight war der Chorausflug. Wir erforschten das „Audioversum“ und erklimmen die Sprungschanze am Bergisel. Besonders hervorzuheben ist die gute Zusammenarbeit mit den Eltern. Mehrmals im Jahr wurde gemeinsam mit den Kindern eine gesunde Jause zubereitet und anschließend verzehrt. Zahlreiche „Lesemamas“ unterstützten die Kinder der 1. und 2. Schulstufe wöchentlich beim Lesen lernen. Bei diversen sportlichen Aktivitäten am Nachmittag konnten wir auf die Begleitung von tatkräftigen Eltern zählen. Auf

Initiative unserer Direktorin luden wir unsere Kinder mit ihren Eltern zu einer Chorprobe ein. Unser musikalisches Können durften wir beim Schlussgottes-



dienst am Zeugnistag zum Besten geben. Dafür ein herzliches „Vergalt's Gott“.

Wir wünschen allen Kindern, Eltern und Lehrpersonen schöne und erholsame Sommerferien.

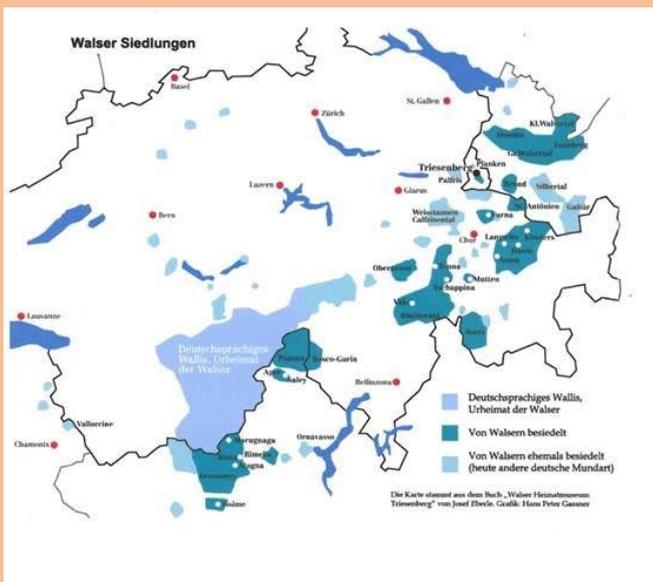
Andreas Vogt

# Internationales Walsertreffen 2016 in Arosa

Die Gemeinde Galtür ist ein aktives Mitglied der internationalen Walsergemeinschaft, welche sich um die Förderung aller kulturellen Aktivitäten im Sinne des Walsertums bemüht. Walser leben heute in rund 150 Siedlungen mit zirka 40.000 Menschen, verstreut über 300 Kilometer Luftlinie in Italien, der Schweiz, Liechtenstein, Tirol und Vorarlberg. Das Siedlungsgebiet erstreckt sich von Gressoney (Aostatal) im Süden bis hin zum Kleinwalsertal im Norden, Galtür im Osten und dem Wallis im Westen. Bereits im 12. Jahrhundert begann die Auswanderung der Walser aus dem Wallis. Galtür 1320 – erste Erwähnung der Walser „Homines dicti Walser de Cultaur advenientes“ ... Menschen, welche Walser genannt wurden, sind nach Galtür gekommen.....

meinde. Bei der Bevölkerung führt das Kleinwalsertal mit 5.000 Einwohnern. Ebnit ist mit 140 Bewohnern das kleinste Walserdorf.

Im Jahre 2004 fand in Galtür das Internationale Walsertreffen statt. Mit 2000 TeilnehmerInnen war dieses sehr gut besucht. Bei den folgenden, alle drei Jahre stattfindenden internationalen Walsertreffen war Galtür mit Trachtenfrauen, Musikkapelle, Schützen-



kompanie und Chor, jeweils stark vertreten. Die Treffen fanden in Alagna (Italien), Triesenberg (Liechtenstein) und im großen Walsertal in Vorarlberg statt.

Das diesjährige internationale Walsertreffen wird von der Gemeinde Arosa in der Schweiz ausgetragen. Alle interessierten GaltürerInnen sind zur Fahrt oder zur Wanderung nach Arosa herzlich eingeladen. Von Freitag den 16. September bis einschließlich Sonntag den 18. September erwartet die Walsergemeinschaft ein vielseitiges Programm. Die Schauplätze erstrecken sich von Arosa bis nach Tschierschen-Praden. Es gibt einen Bauernmarkt, eine Viehschau, eine Ausstellung zum Thema Schule sowie organisierte Transporte in die Walsersiedlungen Fondei, Sapün und Medergen. Die großen Highlights sind der Walserabend in Arosa und der Festumzug im Dorf Arosa.

Von den 19 Walsergemeinden in Vorarlberg, Tirol und Liechtenstein liegt Galtür mit 1.584 Meter am höchsten, Bürserberg mit 871 Meter am niedrigsten. Alle 19 Walsergemeinden haben eine Gesamtfläche von über 800 km<sup>2</sup> mit insgesamt zirka 5.200 Gebäuden. Galtür ist mit über 120 km<sup>2</sup> die flächenmäßig größte und Dünserberg mit knapp 6 km<sup>2</sup> die kleinste Walserge-

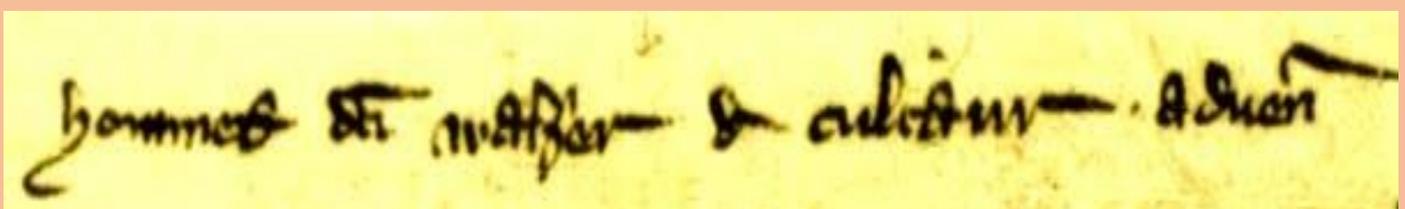
Ich freue mich auf eine rege Teilnahme.

Anton Mattle

**Galtür 1320—erste Erwähnung der Walser**

„Homines dicti Walser de Cultaur advenientes“

Menschen, welche Walser genannt wurden sind nach Galtür gekommen



# Spaltenbergeset für die Bergrettung Galtür



Das Bergen von in eine Gletscherspalte gestürzten Personen ist eine schwierige Aufgabe. Bei der Anwendung der traditionellen Bergemethode schneidet sich das Seil in die Gletscherspaltenkante ein. Deswegen werden sowohl der Bergretter als auch der Verletzte dermaßen an die Spaltenkante gezogen, dass eine Bergung nur unter schwierigen und körperlich äußerst anstrengenden Bedingungen möglich ist.



Durch das von der Bergrettung Tirol entwickelte Zweibein, wird der Umlenkpunkt der Last in die Gletscherspalte hinaus verlagert und das Seil über eine Seilrolle geführt. Dadurch wird das Einschneiden des Seiles in die Spaltenkante verhindert. Dies führt zu einer wesentlichen Erleichterung und zu mehr Sicherheit bei der Bergung. Das Zweibein wird nicht nur bei der Spaltenbergung, sondern je nach Situation auch bei Felsbergungen eingesetzt. Christian Walter, Bergrettungsobmann von Galtür, hat gemeinsam mit Patrick Schöpf am 11.6. an der Erstausbildung im Ausbildungszentrum der Bergrettung im Jamtal teilgenommen. Weitere Schulungen mit den Bergrettungskameraden werden in Kürze durchgeführt.

Anton Mattle, Bürgermeister

## FC Raiba-Paznaun feiert...

... 6 : 0 Sieg und steigt verdient in die Bezirksliga auf... Am Samstag, den 09. Juni 2016 konnte der FC Raiba-Paznaun vor einer beeindruckenden Zuschauerkulisse den Aufstieg in die Bezirksliga des Tiroler Fußballverbandes fixieren. Nachdem der FC Raiba-Paznaun bereits im letzten Jahr den Meistertitel in der zweiten Klasse West verwirklichen konnte, wurde in diesem Jahr der Erfolgslauf mit dem Aufstieg in die Tiroler-Bezirksliga fortgesetzt. Die Fangemeinde aus dem Paznaun freut sich schon jetzt auf die nächste Fußball-Saison, wenn wir unter anderem auch den SV Landeck aus unserer Bezirksstadt in unserem Tal begrüßen dürfen. Einige Mitglieder unseres FC-Silvretta-Galtür haben einen erheblichen Teil dazu beigetragen, dass dieser große, sportliche Erfolg gefeiert werden konnte.

-Trainer Sonderegger Werner

- Cotrainer Walter Patrik

- Stammspieler und Mittelfeldmotor: Kathrein Andreas (Zoller's Andy)

- Stammspieler und Regisseur: Zangerle Martin (Tinio)

- Stammspieler und Stürmer: Walter Leo (Ballunspitz-Leo)

- Sonderegger Tobias

- Nachwuchsspieler Pfeifer Johannes

Eine gut funktionierende Nachwuchsarbeit, sowie die von der Gemeinde Galtür zur Verfügung gestellte Infrastruktur, sind die Voraussetzung und der Garant dafür, dass das Paznaun kein weißer Fleck mehr auf der Tiroler Fußball-Landkarte ist und viele Kinder und Jugendliche diese Sportart ausüben können. Pfeifer Paul



# IMPRESSIONEN — KINDERGARTEN

Mit großer Freude starten wir im September 2015 mit

Im Winter sind wir viel mit Rutschteller und Schaufeln unterwegs, und genießen die herrlichen Wintertage in Schnee und Eis ungemein. Die SKIWOCHEN ist eines der Highlights im Kindergartenjahr. Da wir von der Schischule und den Familien (sowohl sportlich als auch kulinarisch) großartig unterstützt werden, wird



25 Kindern in ein neues Kindergartenjahr. Sieben Kinder, davon fünf Mädchen und zwei Buben, gehören schon zu den „Großen“ (Vorschüler) und werden sich während des Jahres fleißig auf die Schule vorbereiten. Sie sind stolz darauf, zu den Großen zu gehören, und es gefällt ihnen, die Kleinen in der Eingewöhnungsphase ein bißchen „bemuttern“ zu können. Die gute Zusammenarbeit von Eltern und Pädagoginnen und ein gut strukturierter Tagesablauf mit viel Musik, Bewegung, Frohsinn, Einfühlungsvermögen und Geduld erleichtern den Start in den Kindergartenalltag und bald sind wir eine richtig tolle Gemeinschaft.

Im Oktober feiern wir das ERNTEDANKFEST in der Martinskapelle in Tschafain und bald darauf das LANTERNENFEST in der Pfarrkirche mit anschließendem gemütlichen Beisammen-sein. Viele Eltern, Großeltern und Freunde sind mit dabei und freuen sich über die musikalischen Darbietungen ihrer Kinder.

Die Vorfreude auf die nahende ADVENTZEIT und den HL.NIKOLAUS ist groß, auch über die wilden Krampusse wird viel und heiß „diskutiert“. Die Advent- und Weihnachtszeit ist eine ganz besondere Zeit für die Kinder mit viel Musik, Kekse backen, Tannenduft und kleinen Basteleien. Es liegt eine große Spannung in der Luft, ja es ist fast ein bisschen „unheimlich“.

diese Woche stets zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder.

Neben vielen Unternehmungen draußen in der Natur, verbringen wir auch viel Zeit im Kindergarten mit Singen, Tanzen, Spielen, Werkeln, Experimentieren, Lesen, Turnen, Malen, Theater spielen und vielen anderen Aktivitäten. Der Phantasie der Kinder sind keine Grenzen gesetzt. Es ist faszinierend zu sehen, wie sicher und selbstbewußt sich mittlerweile auch jene Kinder in der Gruppe bewegen, die anfangs etwas scheu und zurückhaltend waren. Es heißt ja „Alles braucht seine Zeit...“, und das erleben wir hier ganz deutlich.



Am Ende eines langen Kindergartenjahres blicken wir mit großer Dankbarkeit zurück auf viele frohe Stunden. Natürlich gibt's zum Abschluß noch einen gemeinsamen Ausflug, der uns heuer zur „Grillranch“ nach Wirl führt. Der Rucksack ist gepackt und nachdem die Sonne sich auch mal blicken läßt, geht's los! Wir erleben herrliche Stunden und werden bestens versorgt von Elinas Familie.

Der Abschied von EILEEN, ERIK, SARAH, LISA, FABIAN, ANNA und ELINA, die ab Herbst die Volksschule besuchen, fällt uns nicht leicht. Wir haben so viel Schönes zusammen erlebt, durften über einige Jahre teilhaben an eurer unbändigen Lebensfreude, an euren Ängsten und Sorgen, an eurem Lachen und Weinen, ja an einem ganz besonders wichtigen Lebensabschnitt und das verbindet uns. In einem Text von Jochen Mariss heißt es „...mögest du immer einen Platz finden in dieser Welt, an dem du willkommen bist, angenommen und geliebt“ – das wünschen wir jedem Einzelnen von euch, und freuen uns, wenn ihr wieder mal bei uns im Kindergarten reinschaut.

Das alte Kindergartenjahr ist noch nicht abgeschlossen, aber die Vorbereitungen für das neue Jahr sind



schon in vollem Gange. Wir starten am 5. September 2016 wieder mit 25 Kindern, davon 11 Vorschüler, 4 Dreijährige und 10 Vier-Fünffährige. Der Spielplatz beim Schulhaus, der momentan in Planung ist, wird eine große Bereicherung für uns sein, wir freuen uns schon riesig. FROHE FERIEN! wechner-tschan bernie

**„Eine Gesellschaft offenbart sich nirgendwo deutlicher, als in der Art und Weise wie sie mit ihren Kindern umgeht.“ Nelson Mandela**

## Altbürgermeister Adolf Türtscher

### Ein Nachruf

Am 4. März haben wir Altbürgermeister Adolf Türtscher auf seinem letzten irdischen Weg begleitet. Die große Anteilnahme hat die gegenseitige Wertschätzung und die Beliebtheit von Adolf unterstrichen. Dabei ist es schwierig, obengenannte Eigenschaften zu vereinen. Die Persönlichkeit Adolf Türtscher auf das wirtschaftlich Geleistete zu reduzieren ist zu kurz gegriffen. Zu Adolf Türtscher gehören auch die Familie, die Vereine, die Berge, die Jagd und die Musik.

Adolf Türtscher hat als Unternehmer und als Bürgermeister viele Kubikmeter Raum und viele Laufmeter Straße gebaut. Dies ist tatsächlich im wörtlichen Sinn zu verstehen. Er hat nicht nur Aufträge vergeben, sondern vielmals bei der Umsetzung selbst Hand angelegt. Das Bild vom Wirt und Bürgermeister, der mitten auf der Baustelle mit einem Schrammhammer arbeitet und die Schneeräumung nicht nur organisiert, sondern eingehend ein Räumfahrzeug lenkt, wird wohl unvergesslich bleiben. Seine direkte und selbstsichere Art haben über Jahrzehnte Entscheidungen in den verschiedensten Gremien des Ortes beeinflusst. Dabei hat nicht nur seine Meinung, sondern auch die Meinung anderer gezählt. War er allerdings von Etwas überzeugt, wurde konsequent an dessen Umsetzung gearbeitet. War Not am Mann, hat er alles liegen und stehen lassen und hat geholfen. Adolf Türtscher hat nicht nur gearbeitet; ein Bier zum Frühschoppen und nach Feierabend oder einmal „verhocken“ gehörten schon auch dazu. Mit einer Zigarette in der Hand, an der Theke sitzend und an Gesprächen teilnehmend, hat er Entspannung gefunden. Gelegentliches herzhaftes Lachen ließen dies regelrecht spüren.

In den letzten Jahren ist Adolf erkrankt. Zunehmende Demenz hat sein Erinnerungsvermögen geschwächt. Die großartige Unterstützung durch seine Frau Monika ermöglichte es ihm, bis in die letzten Monate am familiären und gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Diese letzten Lebensjahre sind ein großartiges Beispiel von sich ein Leben lang mögen und einander zur Seite zu stehen. Die Fundamente dazu liegen in der Gegenseitigkeit und wurden in den Jahren davor gebaut.

Der Herr schenke dir die ewige Ruhe.

Anton Mattle



# Cultura



die Zeitung von GaltürerInnen für GaltürerInnen

Nach dem Motto von unserem Bürgermeister

„Laß uns an Deinem Wissen teilhaben“

bitten wir alle Galtürer

– egal ob jung oder alt, ob groß oder klein –

schickt uns Eure Beiträge.

Nur so kann die Cultura überleben, interessant,

informativ und abwechslungsreich sein!

*Nächster Erscheinungstermin: Herbst 2016*

Beiträge werden jederzeit angenommen unter

cultura@galtuer.gv.at

Walter Peter